



Kent Klich

Black Friday

Texte von Amnesty International, Forensic Architecture and Kent Klich

Festeinband

12 x 16 cm

120 Seiten

171 Farbabb.

Englisch

ISBN 978-3-86828-666-3

29,90 Euro

Der 1. August 2014 und seine Folgen

Am 1. August 2014, tötete das israelische Militär (IDF- Israel Defense Forces) in den Strassen von Rafah, Gaza mehr als 130 Männer, Frauen und Kinder, hauptsächlich Zivilisten. Um sieben Uhr morgens hatte ein 72-stündiger Waffenstillstand begonnen, der nicht lange anhalten sollte.

In seinem Blog schreibt das Israelische Militär am 01.08.2014: »Wir vermuten, dass die Hamas den zweiten Lt. Hadara Goldin, einen IDF-Offizier, während des Schusswechsels entführten und in einen Tunnel schleppten. Das IDF hat eine ausgiebige Suchaktion ausgerufen um den vermissten Soldaten zu finden. Während dieses Vorgangs wurden zwei Soldaten durch Angriffe der Hamas getötet.«

Nach der Entführung, führte das IDF die sog. »Hannibal Procedure« durch, eine Maßnahme, die nach massivem Einsatz von Gewalt verlangt um einen gefangenen Soldaten zu befreien, selbst wenn dessen Leben dadurch in Gefahr ist. Während des ganzen Tages wurden die Menschen von Rafah von mehr als 2000 Bomben und Raketen und Granaten attackiert. Viele Zivilisten wurden durch die Vereitelung der Entführung und den damit einhergehenden Beschuss getötet. Im Rahmen der »Hannibal Procedure« war keine Zeit, sie zu warnen.

Der Gaza-Konflikt 2014, auch bekannt als »Operation Protective Edge« war eine 50-tätige israelische Militäroperation im Gazastreifen beginnend am 8. Juli, die mehr als 2000 Einwohner von Gaza, 1.500 Zivilisten und davon 539 Kinder das Leben kostete. Weitere tausende Einwohner wurden verwundet und vertrieben, Grundstücke und Einrichtungen zur lebensnotwendigen Versorgung wurden zerstört. Israel hielt seine Luft, See- und Landblockade von Gaza aufrecht, was eine kollektive Bestrafung seiner ungefähr 1,8 Millionen Einwohner bedeutete und die humanitäre Krise verstärkte. Nach der »Operation Cast Lead« (2008-2009) und der »Operation Pillar of Defence« (2012) war dies die dritte Militäroffensive.

Kent Klich ist ein schwedischer Fotograf, der sich mit Projekten von sozialem, und politischen Einfluss beschäftigt. Seine Arbeiten wurden bereits weltweit in Museen und Galerien ausgestellt. Nach »Gaza Photo Album« (2009) und »Killing Time« (2013) ist »Black Friday« der dritte Teil seiner fortlaufenden Dokumentation des Lebens in Gaza.

Ausstellung:

Malmö Konsthall

KENT KLICH – Black Friday

11.9 – 27.9 2015

Bitte beachten Sie:

Die in dieser Presseinformation abgebildeten Fotos sind für den Abdruck im Kontext einer Buchbesprechung freigegeben. Bitte haben Sie Verständnis, dass maximal 3 der Abbildungen in einem Artikel verwendet werden dürfen. Bitte sehen Sie davon ab, die Bilder zu beschneiden.

Für weitere Informationen, Bilddaten und

Rezensionsexemplare wenden Sie sich bitte an:

Beate Kury, beate.kury@kehrerverlag.com oder

Kathrin Szymikowski, kathrin.szymikowski@kehrerverlag.com

Kehrer Verlag, Wieblinger Weg 21, D-69123 Heidelberg

Fon 06221/64920-25, Fax 06221/64920-20

www.kehrerverlag.com www.artbooksheidelberg.com

Übersicht der Pressebilder



01_ The destruction of the tunnel area
© Kent Klich



02_ The destruction of the tunnel area
© Kent Klich



The destruction of the tunnel area
© Kent Klich



04_ Al-Nairab, Ola Bassam, 5
© Kent Klich



05_ Abu Taha, Sadia Rejek, 40
© Kent Klich



06_ Abu Jazar, Musa Ibrahim Mohammad, 40
© Kent Klich



07_Places of killing
© Kent Klich



08_Places of killing
© Kent Klich



09_Places of killing
© Kent Klich



10_Sheikh Al Eid, hazem Abdallah, 24
© Kent Klich